



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/009/2017
Datum	Dienstag, den 31.01.2017
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	23:05 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Michael Hundertmark	Ausschussvorsitzender	CDU
Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Bursukis)
Karlheinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen (i.V.f. Stv. Sämman)
Dr. Wolfgang Bohn	Fraktionsvorsitzender	NPD (bis 20:30 Uhr)

vom Magistrat:

Jörg Kratkey	Stadtrat	SPD
--------------	----------	-----

von der Verwaltung:

Wolfgang Böcher	Jugendamt
Dirk Fellert	Büro des Magistrats
Friedrich Rolf Hess	Eigenbetrieb Stadthallen
Björn Kelschenbach	Personal- und Organisationsamt
Svenja Kopf	Kämmerei
Wendelin Müller	Sportamt
Andrea Simon	Kämmerei
Tobias Wein	Rechtsamt

ferner waren anwesend:

Stv. Kinkler, SPD-Fraktion
Herr Wingender, WNZ

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

AV Michael H u n d e r t m a r k eröffnete die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.12.2016**
- 2 Bericht zur Haushaltslage der Stadt Wetzlar
Vorlage: 0479/17 - I/136**
- 3 Haushalt 2017**
- 4 Haushaltssicherungskonzept 2017
Vorlage: 0494/17 - I/143**
- 5 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Wirtschaftsplan 2017
Vorlage: 0486/17 - I/141**
- 6 Anpassung der Nutzungsgebühren der städtischen Bäder
Vorlage: 0376/16 - I/129**
- 7 Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule Wetzlar
in der derzeit geltenden Fassung
Vorlage: 0467/16 - I/131**
- 8 Neuordnung Wassergebühren
Vorlage: 0490/17 - I/133**
- 9 Neuordnung Abfallentsorgung
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0491/17 - I/134**

- 10 **Beteiligung Jugendtaxi**
Vorlage: 0492/17 - I/135
- 11 **Videoüberwachung in öffentlichen Bereichen von Wetzlar**
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0496/17 - I/137
- 12 **EKVO-Bauprogramm für die Jahre 2017 bis 2020**
Mitteilungsvorlage: 0459/16 - I/130
- 13 **Klimainitiative Solms und Wetzlar**
Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Mitteilungsvorlage: 0483/17 - I/139
- 14 **Grundstücksverkauf Eheleute Elvan und Arzu Karsli, Wetzlar**
Vorlage: 0493/17 - II/29
- 15 **Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.12.2016

Mitteilungen

Nachtragshaushalt 2016

StR K r a t k e y teilte mit, dass der Nachtragshaushalt der Stadt Wetzlar für das Jahr 2016 von der Aufsichtsbehörde ohne Auflagen genehmigt worden sei. Aufsichtsbehördliche Genehmigung vom 04.01.2017 und Haushaltsbegleitverfügung würden allen Stadtverordneten in vollem Wortlaut zugehen.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 06.12.2016

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

zu 2 Bericht zur Haushaltslage der Stadt Wetzlar Vorlage: 0479/17

FrkV L e f è v r e hob den Bericht als gut verständlich hervor. Er gebe Einblicke in die Haushaltssituation und gehe auf Ursachen ein.

StR K r a t k e y informierte darüber, dass den Mitgliedern der AG Haushaltskonsolidierung am 21.10.2015 eine Großprojektliste für den Hoch- und Tiefbaubereich zugeleitet worden sei. StvV V o l c k regte an, die Arbeitsgemeinschaft im bisherigen Rahmen fort-

zuführen, da diese im Moment ein wenig in der Luft hänge. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss war damit einverstanden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 3 Haushalt 2017

Änderungsliste Magistrat

Lfd. Nr. 12 - Produkt 1630100.735499000 Zuführung FAG-Rückstellung

Stv. C l o o s erkundigte sich nach dem Grund der Zuführung von 3.790.000 € zur Finanzausgleichsrückstellung. StR K r a t k e y erläuterte das Zusammenwirken von Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen des Landes sowie der Kreis- und Schulumlage. Er erklärte, dass der Gesetzgeber die Rückstellung ermöglicht habe, um Schwankungsbreiten im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zu kompensieren.

StR K r a t k e y beantwortete eine Frage von Stv. B r e i d s p r e c h e r zur lfd. Nr. 6 der Änderungsliste. Der Bürgerbus Nauborn koste die Stadt 2.058 €/Jahr, bei der Einkaufslinie Naunheim seien es 4.400 €/Jahr.

Abstimmung über die Änderungsliste des Magistrats vorbehaltlich der Genehmigung im Ältestenrat: 10.0.0

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Es bestand Einvernehmen, die Haushaltsdurchsicht nach Produktbereichen und Seitenzahlen vorzunehmen.

Haushaltssatzung (S. 1 - 3)

Keine Wortmeldungen.

Ergebnishaushalt - Finanzhaushalt (S. 4 - 6)

Keine Wortmeldungen.

Statistische Angaben (S. 7 - 13)

Keine Wortmeldungen.

Haushaltsrechtliche Budgetierungsrichtlinien (S. 14 - 27)

Keine Wortmeldungen.

Vorbericht (S. 28 - 60)

S. 51 Abteilung „Sozialer Dienst“

Stv. B r e i d s p r e c h e r stellte fest, dass 2017 ca. 1,8 Mio. € für rd. 35 Hilfefälle aus städtischen Mitteln aufgebracht werden müssen und erkundigte sich nach einer Refinanzierung. StR K r a t k e y bestätigte, dass aufgrund einer Vollkostenerstattung durch den RP Kassel keine Belastung für die Stadt entstehe.

S. 54 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - ausgewählte Einzelansätze – Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, welche Kitas von einem Umbau/Neubau betroffen seien (1 Mio. €). Herr B ö c h e r verwies auf die Einzelauflistung im Haushaltsplan 2017 (S. 354): KIP-Maßnahmen Kita Marienheim, Münchholzhausen, Dutenhofen u. a.

S. 60 Schlussbemerkung

StR K r a t k e y gab auf Frage von Stv. B r e i d s p r e c h e r eine Einschätzung zu den möglichen Folgen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs. Es werde in Zukunft bei der Weiterentwicklung des KFA für die Stadt Wetzlar darauf ankommen, wie der Sonderstatus künftig gewichtet werde. Es bestehe das Risiko, dass durch niedrigere Schlüsselzuweisungen und einer höheren Kreis- und Schulumlage dringend benötigte Gelder nicht mehr zur Verfügung stehen.

StvV V o l c k empfahl die Unterstützung durch den Hessischen Städte- und Gemeindebund, dessen Präsident Bgm. Semler sei.

Kennzahlen (S. 61 - 78)

Keine Wortmeldungen.

Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte inkl. Produktbeschreibungen und Erläuterungen

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung (S. 80 - 190)

Seite 82: Produkt-Nr. 005100 Unterstützung der SVV und des Ausländerbeirates

FrkV Dr. B ü g e r bat um Information zur Position „Aufwendungen für Regionalversammlung“ (Haushaltsansatz 2017: 3.150 €). Frau S i m o n erläuterte, dass die Stadt auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 01.04.1981 verpflichtet sei, 6 Cent pro Einwohner als Umlage zu leisten.

FrkV Dr. B ü g e r verglich das Rechnungsergebnis 2015 (6.617,14 €) mit dem Haushaltsansatz 2017 (8.000 €) und erkundigte sich nach dem Grund der Steigerung. StR K r a t k e y gab zur Antwort, dass der Ansatz 2015 ebenfalls 8.000 € betragen habe, aber nicht vollständig in Anspruch genommen worden sei.

Seite 86: Produkt-Nr. 0105200 Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte

AV Michael H u n d e r t m a r k und Stv. B r e i d s p r e c h e r thematisierten den „Zuschuss Förderprogramm Demokratie Leben“ und stellten divergierende Rechnungsergebnisse 2015 fest: Einnahme 75.920,53 € - Ausgabe 45.861,42 €. Die Haushalte 2016 und 2017 würden dagegen jeweils 85.000 € ausweisen. Herr F e l l e r t führte aus, dass es sich bei der Differenz aus dem Jahr 2015 um nachträglich zugesagte Unterstützungsmittel des Bundes in Höhe von 30.000 € gehandelt habe, die nicht in Projekte geflossen seien und zurückgezahlt werden mussten. Einnahme- und Ausgabebeziehung würden korrespondierende Posten darstellen. Für die programmatische Ausführung von Projekten sei bei der GWAB eine Fach- und Koordinationsstelle zuständig. Die Stadt habe die organisatorische Federführung im Bereich der Verwaltungsarbeit.

Stv. C l o o s stellte einen Vergleich mit den an die politischen Jugendorganisationen in der Vergangenheit geleisteten RPJ-Mitteln an. Er bedauere den Wegfall der Fördermittel in Höhe von 5.000 € für deren Projektarbeit. StR K r a t k e y empfahl eine gemeinsame Veranstaltung der Jugendorganisationen Jusos und Jungen Union mit dem Ziel der politischen Bildungsarbeit. Es bestehe die uneingeschränkte Bereitschaft des Magistrats, Haushaltsmittel in der benötigten Höhe bereitzustellen. Stv. B r e i d s p r e c h e r forderte, dass der Sozialausschuss sich intensiv mit der Verwendung der 85.000 € befassen solle. FrkV Dr. B ü g e r bat um Vorlage der Förderrichtlinie. Dies wurde von AV Michael H u n d e r t m a r k zugesagt.

Seite 87: Produkt-Nr. 0110100 Städtepartnerschaften

StR K r a t k e y führte auf Frage von FrkV L e f è v r e aus, dass die 3 Fahrten von Jugendgruppen in alle Partnerstädte Wetzlars führen können.

Seite 95: Produkt-Nr. 0120100 Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern

FrkV L e f è v r e bat um einen Erfahrungsbericht zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. StR K r a t k e y sagte zu, diesen nachzuliefern.

Seite 103: Produkt-Nr. 0125300 Kfz-Pool

AV Michael H u n d e r t m a r k stellte Optimierungspotenzial bei der Kfz-Auslastung fest (65 %). Herr K e l s c h e n b a c h teilte mit, dass es sich um die Dienstfahrzeuge der Verwaltung handle, die von der Feuerwehr verwaltet werden. Er wies darauf hin, dass ein Auto nicht an 5 Tagen in der Woche zu 100 % auszulasten sei.

Seite 130: Produkt-Nr. 0144100 Organisationsentwicklung

FrkV Dr. B ü g e r erkannte eine Steigerung der Personalaufwendungen von 183.800 € (2016) auf 279.170 € (2017). Herr K e l s c h e n b a c h nannte als Gründe Verschiebungen bei den Produkten innerhalb des Personalamtes, Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit und einen dort ausgewiesenen Anteil einer 1/4 Stelle für den Bereich Verwaltungsmodernisierung.

Seite 138: Produkt-Nr. 0150100 Rechnungsprüfung

Stv. B r e i d s p r e c h e r und FrkV Dr. B ü g e r erkundigten sich nach dem Grund der erheblich gestiegenen Beratungskosten im Zuge der Prüfung noch ausstehender Jahresabschlüsse (2016: 13.500 € - 2017: 30.000 €). StR K r a t k e y wies auf einen Stau bei der Prüfung der Jahresabschlüsse hin. Dieser werde unter Einbeziehung eines externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens abgearbeitet.

Seite 164: Produkt-Nr. 0180100 Stadtbüro

FrkV Dr. B ü g e r bat um Information zur Auslastung der Stadtteilbüros. StR K r a t k e y bezog sich auf eine bereits durchgeführte Untersuchung und sagte Beantwortung zu.

Seite 169: Produkt-Nr. 0184100 Technisches Gebäudemanagement von städtischen Immobilien

Herr K e l s c h e n b a c h teilte auf Frage von AV Michael H u n d e r t m a r k mit, dass es sich bei der Erstattung von Personalkosten eines vom Eigenbetrieb Stadtreinigung überlassenen Mitarbeiters um einen Beschäftigten im Hausdienst des Neuen Rathauses handele.

Seite 177: Produkt-Nr. 0190100 Immobilien-Marketing

Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um Auskunft zu den im Jahr 2017 geplanten ca. 100 Verkaufsangeboten/Kaufanfragen. StR K r a t k e y gab an, dass die Zahl sich auf das Baugebiet Schattenlänge Münchholzhausen beziehe.

Seite 184: Produkt-Nr. 0192100 Bebauter und unbebauter Grundbesitz

StR K r a t k e y erklärte auf Frage von FrkV Dr. B ü g e r, dass in der Position „Pachteinnahmen aus der Verpachtung der Kleingärten“ keine Mittel für das Projekt „Essbare Stadt“ enthalten seien.

FrkV Dr. B ü g e r stellte einen mehrfachen Rückgang der „Erträge aus sonstigen Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsverträgen“ fest. StR K r a t k e y berichtete von einer unveränderten Weiterverpachtung. Die Mittel seien bei der Wirtschaftsförderung veranschlagt (Produkt-Nr. 1510100).

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung (S. 191 - 233)

S. 221: Produkt-Nr. 0240300 Straßenverkehrsangelegenheiten

FrkV Dr. B ü g e r erkundigte sich nach dem Grund der gestiegenen Aufwendungen bei der „Überwachung des ruhenden Verkehrs durch privaten Wachdienst in Randstunden“. StR K r a t k e y nannte gestiegene Personalkosten.

Stv. C l o o s empfahl eine Umbenennung der Bezeichnung „**Rotlichtüberwachungsanlagen**“ in „**Lichtsignalanlagen**“.

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft (S. 234 - 268)

Seite 238: Produkt-Nr. 0410100 Museen

Stv. B r e i d s p r e c h e r bezog sich auf eine Ansatzserhöhung bei der Position „Bewachung/Security Museen“ um 49.000 €. StR K r a t k e y gab zur Kenntnis, dass die Bewachung neu ausgeschrieben worden sei. Das externe Unternehmen sei nun auch für den Kassendienst zuständig, was die Verteuerung im Vergleich zur bisherigen Leistung begründe. Stv. C l o o s und StvV V o l c k identifizierten möglichen Änderungsbedarf an der bestehenden Konzeption, was insbesondere die Öffnungszeiten und Eintrittsentgelte betreffe.

Seite 254: Produkt-Nr. 0420400 Heimat- und sonstige Kulturpflege

StR K r a t k e y bestätigte auf Frage von AV Michael H u n d e r t m a r k, dass die „Beiträge für Versicherung Phantastische Bibliothek“ (5.800 €) nicht Bestandteil des jährlichen Förderbetrags an die Einrichtung in Höhe von 175.000 € sei.

AV Michael H u n d e r t m a r k fragte nach dem Inhalt der „Zuschüsse an Kirchen“ (8.980 €). StR K r a t k e y gab zur Antwort, dass auf der Basis alter Verträge ein „Zuschuss ev. Konfirmanden“, der „Baulastanteil Dom“ sowie Zuschüsse „Bürgerliches Läuten“ geleistet werden.

Seite 263: Produkt-Nr. 0470100 Historisches Archiv

FrkV Dr. B ü g e r stellte eine Verdoppelung des Ansatzes bei der Position „Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung“ fest (2016: 4.500 € - 2017: 9.500 €). StR K r a t k e y erläuterte, dass die Archiv-WNZ gebunden und Archivgut restauriert werden müsse sowie Mikroverfilmungen erforderlich seien.

Seite 267: Produkt-Nr. 0480100 Volkshochschule Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

StR K r a t k e y bestätigte auf Frage von FrkV Dr. B ü g e r, dass die Einnahmeerhöhung auf 1,1 Mio. € durch die BAMF-Förderung von Deutschkursen entstanden sei.

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen (S. 269 - 284)

Seite 274: Produkt-Nr. 0530100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, warum der Zuschuss des Lahn-Dill-Kreises für Durchreisende (21.040 €) auf 0 gestellt worden sei. StR K r a t k e y informierte über eine Umschichtung zum Produkt-Nr. 0540200 (Sonstige Soziale Leistungen nach SGB).

Seite 284: Produkt-Nr. 0540300 Wohngeld, Bildung und Teilhabe

StR K r a t k e y teilte auf Frage von Stv. B r e i d s p r e c h e r zur Position „Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche - WALI“ mit, dass bereits ab 2016 eine Umschichtung der Mittel zu Produkt-Nr. 0540200 (Sonstige Soziale Leistungen nach SGB) erfolgt sei. Es handele sich um den Erlös aus Edelmetallen für soziale Zwecke.

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (S. 285 - 367)

Seite 328: Produkt-Nr. 0665100 Hilfe für junge Volljährige

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkannte eine Steigerung von 127.762,73 € € (2015) auf 531.000 € (2017) bei der Position „Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen“. Herr B ö c h e r nannte als Grund die Leistungen an unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge in Höhe von 213.000 €. Der Betrag korrespondiere mit den „Erträgen aus Transferleistungen“ (Seite 327).

Seite 350: Produkt-Nr. 0690100 Städtische Kindertageseinrichtungen

FrkV Dr. B ü g e r verglich den Jahresabschluss der Personalaufwendungen 2015 (7.177.774,67 €) mit dem Haushaltsansatz 2017 (7.740.300 €). Er habe Informationsbedarf zu den großen Schwankungen der Jahre. Herr B ö c h e r und Herr K e l s c h e n - b a c h wiesen auf eine Veränderung der Tarifstufe der Erzieherinnen von S 6 auf S 8 und Effekte bei der Leitungseingruppierung hin.

Produktbereich 08 - Sportförderung (S. 368 - 388)

Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung (S. 389 - 405)

Seite 392: Produkt-Nr. 0910100 Bebauungspläne, Flächennutzungsplan u. a.

FrkV Dr. B ü g e r stellte fest, dass die Einnahmeposition 7 (Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen) auf 0 gestellt worden sei. Frau S i m o n gab zur Kenntnis, dass das Projekt „Euroscapes“ ausgelaufen sei. Ein Beispiel sei der Lahnpark gewesen.

Seite 398: Produkt-Nr. 0910200 Verkehrsplanung

FrkV Dr. B ü g e r bezog sich auf die Positionen 11(Personalaufwendungen) und 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Er habe deutliche Steigerungen wahrgenommen. StR K r a t k e y gab an, dass die Stadt keinen eigenen Verkehrsplaner mehr im Rathaus habe und externe Leistungen in Anspruch genommen werden müssen.

Seite 402: Produkt-Nr. 0940100 Soziale Stadtentwicklung

FrkV Dr. B ü g e r bat um Information zu den Steigerungen der Positionen 11 (Personalaufwendungen) und 15 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen). StR K r a t k e y erläuterte, dass die Position 15 mit der Ertragsposition 7 korrespondiere (Bund-Länder Programm „Soziale Stadt“). Bei den Personalaufwendungen sei die Koordinatorin mit einer Stelle geführt.

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen (S. 406 - 423)

Seite 413: Produkt-Nr. 1020200 Wohnungsaufsicht

AV Michael H u n d e r t m a r k bat um Auskunft, warum die Personalaufwendungen (Position 11) auf 0 gestellt worden seien. Frau S i m o n berichtete von einer Umschichtung in den Sozialbereich zu Produkt-Nr. 0540100.

Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung (S. 424 - 429)

Seite 427: Produkt-Nr. 1110100 Abwasserreinigung und -beseitigung

FrkV Dr. B ü g e r fragte nach dem Grund, warum der Magistrat den Wasserverbrauch mit 2,4 Mio./Kubikmeter Verbrauch mit fast identischen Haushaltsansätzen in den letzten Jahren einschätze. StR K r a t k e y begründete dies mit der hohen Treffgenauigkeit des Gebührenaufkommens im Verhältnis zu den Erwartungen.

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (S. 430 - 462)

Seite 453: Produkt-Nr. 1210700 Rad- und Wanderwege

FrkV Dr. B ü g e r bezog sich auf die Position „Instandhaltung und Reinigung der Radwege“ und verglich das Rechnungsergebnis 2015 (920 €) mit dem Haushaltsansatz 2017 (14.500 €). Frau S i m o n verwies auf einen geringeren Instandhaltungsbedarf im Jahr 2015.

Seite 460: Produkt-Nr. 1290100 ÖPNV

Stv. B r e i d s p r e c h e r stellte ein Rechnungsergebnis 2015 von 0 € und einen Haushaltsansatz 2017 von 9.900 € bei der Position „Beauftragung externer Dienstleister“ fest. StR K r a t k e y erklärte, dass ein externer Dienstleister die Bushaltestellen nach einem festen Turnus überprüft und Reinigungen/Reparaturen vornimmt.

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege (S. 463 - 494)

Seite 491: Produkt-Nr. 1360100 Forst

StR K r a t k e y bezog sich auf eine Frage des FrkV Dr. B ü g e r und begründete die gestiegenen Personalaufwendungen (Ziffer 11) mit der tariflichen Entwicklung.

Produktbereich 14 - Umweltschutz (S. 495 - 504)

Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus (S. 505 - 520)

Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft (S. 521 - 534)

Keine Wortmeldungen.

Investitionsprogramm (S. 535 - 559)

Keine Wortmeldungen.

Ergebnis- und Finanzplan 2016 - 2020 (S. 560 - 562)

Keine Wortmeldungen.

Stellenplan (S. 563 - 578)

Keine Wortmeldungen.

Anlagen (S. 579 - 583)

AV Michael H u n d e r t m a r k erkannte, dass die Fraktionsmittel für die NPD nach der Kommunalwahl (06.03.2016) ab April 2016 geleistet werden.

TOP 3.2 Haushaltsanträge

Antrag 101 - Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 102 - Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 103 - Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 104 - Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 105 - Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 106 - Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 107 - Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 108 - Bereitstellung IT

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 109 - Bereitstellung IT

FrkV Dr. B ü g e r kritisierte die deutliche Steigerung der Telekommunikationskosten um 20.000 €. StR K r a t k e y begründete dies mit den im letzten Jahr zugeordneten Verbindungsentgelten des Dienstleisters ekom21 im Volumen von 17.600 €. Darüber hinaus erfolge momentan eine Umstellung bei den dienstlichen Blackberry-Handys.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 110 - Personalbetreuung

Vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag 111 - Personalentwicklung

FrkV Dr. B ü g e r beanstandete die Steigerung von 25.000 € bei der Position „Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung“. StR K r a t k e y verwies auf den Ansatz von 100.000 € im Vergleichsjahr 2014. Aus personellen Gründen seien nicht alle geplante Maßnahmen 2015 umgesetzt worden. Dies habe zu dem niedrigen Rechnungsergebnis geführt.

Abstimmung: 1.9.0

Antrag 112 - Zentraler Service für Baubereich

Vom Antragsteller im Bauausschuss zurückgezogen.

Antrag 113 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 114 - Theaterförderung

FrkV Dr. B ü g e r kritisierte die Kürzung um 10 % zum Nachtrag 2016. Der Haushaltsansatz solle auf den ursprünglichen Betrag angehoben werden.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 115 - Musikveranstaltungen, Musikförderung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 116 - Musikveranstaltungen, Musikförderung

Siehe Antrag Nr. 114.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 117 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 118 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Siehe Antrag Nr. 114.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 119 - Volkshochschule

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 120 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 121 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB (WetzlarCard)

Stv. B r e i d s p r e c h e r und FrkV Dr. B ü g e r machten darauf aufmerksam, dass weit über 90 % der Ausgaben sich alleinig auf die Busfahrten beziehen, daher sei eine Reduzierung des Haushaltsansatzes geboten.

Abstimmung: 3.6.1

Antrag 122 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 123 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Siehe Antrag Nr. 121.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 124 - Sonstige Jugendarbeit

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

Antrag 125 - Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 126 - Ungedeckte Sportstätten

Vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag 127 - Soziale Stadtentwicklung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 128 - Soziale Stadtentwicklung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 129 - Wohn- und gewerblich genutzte städtische Gebäude

FrkV Dr. B ü g e r berichtete, dass die Anzahl der städtischen Liegenschaften sukzessive reduziert worden sei. Bei rückläufigen Einnahmen können nicht gleichzeitig die Aufwendungen erhöht werden.

StR K r a t k e y berichtete von einem Instandhaltungstau, der abgearbeitet werden müsse. Dies betreffe insbesondere die Gebäude Brodschirm 6/8 und Niedergirmeser Weg 1/3.

Abstimmung: 1.9.0

Antrag 130 - Wohn- und gewerblich genutzte städtische Gebäude

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag 131 - Gemeindestraßen

FrkV Dr. B ü g e r konstatierte, dass der Tarif „enwag-AquaPower“ weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll sei. Der Ansatz solle um 10.000 € reduziert werden.

Abstimmung: 4.6.0

Antrag 132 - Parkscheinautomaten, Parkplätze

Vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag 133 - Parkscheinautomaten, Parkplätze

FrkV Dr. B ü g e r richtete seinen Blick auf die Beschaffungen neuer Schrankenanlagen, Parkscheinautomaten etc. im Wert von 260.000 € und vertrat die Auffassung, dass die Instandhaltung für die bestehenden Anlagen somit erheblich zu reduzieren sei. StR K r a t k e y erläuterte, dass für die Parkplätze Lahninsel und Avignon-Anlage zwei Parkscheinautomaten angeschafft werden. Für diese seien Wartung und Unterhaltung erforderlich.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 134 - Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

FrkV Dr. B ü g e r kritisierte die Steigerung bei den Sach- und Dienstleistungen von 69.200 € (2016) auf 110.820 €. Er verweise auf die Ausführungen in seiner Begründung und beantrage für die FDP-Fraktion, den Betrag um 30.000 € auf 80.820 € zu reduzieren.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 201 - Wetzlarer Musikschule e. V.

AV Michael H u n d e r t m a r k wies auf Änderungen im Kulturausschuss und im Bauausschuss hin: Haushaltsansatz in Höhe von 60.000 € (Planungsmittel) mit Sperrvermerk versehen - aufzuheben durch die Stadtverordnetenversammlung, darüber hinaus eine VE in Höhe von 240.000 €.

Abstimmung mit vorgenannter Änderung: 10.0.0

Antrag 202 - Bäder

StR K r a t k e y gab an, dass Planungsmittel in Höhe von 25.000 € aus dem Haushaltsansatz 2016 zur Verfügung stehen.

Abstimmung: 4.6.0

Antrag 203 - Immobilien-Marketing/Planung und Stadtentwicklung (Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord)

Stv. C l o o s berichtete von erheblichen Bedenken aus der Bevölkerung von Münchholzhausen. Die CDU wolle, dass die Mittel für den Grundstückserwerb (400.000 €) in eine VE umgewandelt werden, 50.000 € sollen für eine Bürgerbeteiligung bereitstehen.

StR K r a t k e y beantwortete eine Frage des Stv. Dr. Wehrenfennig aus der gestrigen Sitzung des Bauausschusses. Die Stadt Wetzlar habe in Vorzeiten 7 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 55.770 qm gekauft. Im Regionalen Raumordnungsplan sei eine Vorbehaltsfläche von ca. 20 ha ausgewiesen. Ein Aufstellungsbeschluss zum B-Plan existiere nicht.

Abstimmung: 3.6.1

Antrag 204 - Gemeindestraßen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.6.1

Antrag 205 - Landesstraßen (L 3020)

AV Michael H u n d e r t m a r k führte aus, dass die Neustadt-Unterführung barrierefrei hergestellt und mit Videoüberwachung sicherer gemacht werden solle.

Abstimmung: 3.6.1

Antrag 206 - Bundesstraßen

AV Michael H u n d e r t m a r k erklärte, dass der Antrag auf optischen und subjektiven Schallschutz entlang der B 49 in Dalheim ziele.

FrkV L e f è v r e berichtete von negativen Erfahrungen mit Baum- und Strauchbepflanzung in Garbenheim an der B 49.

Stve. L u i t j e n s - T a y l o r empfahl eine Änderung des Haushaltsantrags. Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss bestand Einvernehmen, den Ansatz von 10.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, aufzuheben von der Stadtverordnetenversammlung. Damit verbunden sei ein Prüfungsauftrag, der bis zur Sommerpause 2017 abgeschlossen werden solle.

Abstimmung in der geänderten Fassung: 10.0.0

Antrag 207 - Parkscheinautomaten, Parkplätze

Stv. B r e i d s p r e c h e r erinnerte an die Haltung des Investors zum öffentlichen Parkraum im neu entstehenden Gebäude. Er sehe eine Lücke in den Vertragsverhandlungen mit dem Bauherrn Bender.

FrkV Dr. B ü g e r bestätigte den Bedarf an öffentlichem Parkraum, jedoch werde die beantragte VE in Höhe von 2 Mio. € weder 2017 noch 2018 kassenwirksam.

Die Stadt solle gegenüber dem Investor ein Signal setzen, dass öffentlicher Parkraum gewollt und einzuplanen sei.

StR K r a t k e y verdeutlichte, dass der Parkraumbedarf und die Kosten seriös zum Haushalt 2018 kalkuliert werden können. Aus Sicht des Magistrats sei es noch zu früh, eine VE in den Haushalt 2017 einzustellen. Er empfehle, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen und im kommenden Jahr wieder aufzurufen.

Abstimmung: 3.6.1

Antrag 401 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

zu 4 Haushaltssicherungskonzept 2017 Vorlage: 0494/17

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 6.0.4

zu 5 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar Wirtschaftsplan 2017 Vorlage: 0486/17

StR K r a t k e y teilte mit, dass die Betriebskommission dem Wirtschaftsplan 2017 zugestimmt habe.

Abstimmung: 10.0.1

zu 6 Anpassung der Nutzungsgebühren der städtischen Bäder Vorlage: 0376/16

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 7.0.4

zu 7 Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule Wetzlar in der derzeit geltenden Fassung Vorlage: 0467/16

AV Michael H u n d e r t m a r k erkundigte sich nach der Honorarhöhe für den Leiter eines Englischkurses pro Unterrichtseinheit. StR K r a t k e y sagte Beantwortung zu.

Abstimmung: 9.0.2

zu 8 Neuordnung Wassergebühren **Vorlage: 0490/17**

FrkV Dr. B ü g e r begründete den Antrag der FDP-Fraktion zur Neuordnung der Wassergebühren. Das neue Gebührenmodell solle auf den in der Beschlussvorlage unter den Ziffern 1. - 3. beschriebenen Grundsätzen aufbauen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r äußerte Bedenken zu Ziffer 3. des Beschlusstextes (Erhöhung des Anteils der Grundgebühr an der Gesamtgebühr). Eine Staffelung stelle er sich schwierig vor.

StvV V o l c k verwies auf die Stellungnahme des Magistrats vom 23.01.2017. Eine Vorlage zur Neuregelung der Wassergebühren sei für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.03.2017 vorgesehen. Dem FDP-Antrag werde die SPD nicht zustimmen.

StR K r a t k e y bestätigte auf Frage von FrkV Dr. B o h n, dass die Wassergebühren aktuell nicht festgelegt seien. In die städtische Gebührenkalkulation würden noch Zahlen des ZMW und der enwag einfließen, die in den nächsten Tagen vorliegen. Die Gebühr werde steigen, da die beiden Vorlieferanten höhere Preise in Rechnung stellen.

Stv. C l o o s ging auf die relativ hohe Eigenkapitalrentabilität bei der Selbstkostenfestpreiskalkulation der enwag ein und bat um Auskunft, ob diese auf das gezeichnete Eigenkapital oder das gesamte Eigenkapital gerechnet werde. StR K r a t k e y gab zur Kenntnis, dass die kalkulatorische Verzinsung der enwag sich auf das Gesamtkapital der Sparte Wasserversorgung beziehe. Die Frage des Zinses, der nicht die gesetzlich zulässigen 6,5 % betrage, werde ebenfalls in den nächsten Tagen geklärt sein.

Abstimmung: 5.6.0

zu 9 Neuordnung Abfallentsorgung **Prüfungsauftrag** **Vorlage: 0491/17**

Von der Tagesordnung abgesetzt. Der TOP wurde durch den Umweltausschuss im Geschäftsgang belassen.

zu 10 Beteiligung Jugendtaxi **Vorlage: 0492/17**

FrkV Dr. B ü g e r führte aus, dass das Projekt bereits im Kreis Limburg-Weilburg erfolgreich eingeführt worden sei. Ziel sei, dass Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren am Wochenende verbilligte Fahrten mit dem Taxi erhalten. Das Angebot werde wahrgenommen und erhöhe die Sicherheit junger Menschen beim Besuch von Veranstaltungen. Die Stadt Wetzlar solle sich an der Initiative des Lahn-Dill-Kreises mit einem jährlichen Betrag von unter 1.000 € beteiligen. AV Michael H u n d e r t m a r k hob hervor, dass das Projekt aufgrund des Verbundes von Kreiskommunen kostengünstig zu realisieren sei. FrkV Dr. B o h n vertrat die Auffassung, dass ein Disco-Besuch eine private Angelegenheit darstelle.

AV Michael H u n d e r t m a r k beantwortete Fragen von Stv. C l o o s. Das Jugendschutzgesetz werde eingehalten, die Legitimation der Jugendlichen erfolge über einen Ausweis, mit dem Fahrgutscheine zu erwerben seien. Es bestünden Erfahrungswerte aus dem Kreis Limburg-Weilburg.

StvV V o l c k wies darauf hin, dass der Lahn-Dill-Kreis für die organisatorischen Belange zuständig sei und empfahl, das Projekt zu erproben. Die SPD werde den Antrag „Jugendtaxi“ mittragen.

Abstimmung: 10.0.1

**zu 11 Videoüberwachung in öffentlichen Bereichen von Wetzlar
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0496/17**

Stv. B r e i d s p r e c h e r begründete den Antrag der CDU-Fraktion und bezog sich zum Thema auf die Berichterstattung in der WNZ vom 21.01.2017. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund habe sich bereits öffentlich für eine verstärkte Überwachung in Städten ausgesprochen. Der Magistrat solle prüfen, in welchen öffentlichen Bereichen von Wetzlar eine Videoüberwachung sinnvoll und dringend notwendig sei.

FrkV Dr. B o h n konstatierte mit Blick auf das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Bürger, dass er einer vermehrten Videoüberwachung zustimmen werde.

FrkV L e f è v r e wies auf die bestehende Videoüberwachung am neu konzipierten Bahnhof hin. Der Magistrat solle eine Prüfung nach evtl. weiteren neuralgischen Punkten vornehmen.

FrkV Dr. B ü g e r warnte vor einer verstärkten Videoüberwachung als Allheilmittel zur Verhinderung von Straftaten. Man solle eine Maßnahme nur erwägen, wo es verhältnismäßig und sinnvoll sei, um die Sicherheit zu erhöhen. Er werde dem Prüfungsauftrag zustimmen.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 12 EKVO-Bauprogramm für die Jahre 2017 bis 2020
Vorlage: 0459/16**

StR K r a t k e y informierte über die Thematik der Sanierungsnotwendigkeiten im städtischen Kanalnetz. Die Mitteilungsvorlage sei als detaillierte Erläuterung eines fixen Bauprogrammes zu verstehen, das die Einzelmaßnahmen für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung darstelle.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 13 Klimainitiative Solms und Wetzlar
Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: 0483/17**

Stv. Dr. B o h n monierte, dass er sich aufgrund der erheblichen Kostensteigerung anstelle einer Mitteilungsvorlage eine Beschlussfassung gewünscht hätte.

FrkV Dr. B ü g e r bezifferte den Eigenmittelanteil der Stadt Wetzlar für das zweijährige Anschlussvorhaben mit rd. 67.000 €. Fraglich sei für ihn auch die bereits ausgewiesene Förderquote des Bundes von max. 56 %. Die Vertragsgestaltung sei als Verwaltungshandeln nicht zu beanstanden, jedoch hätte es nach seiner Auffassung einer vertieften politischen Diskussion bedurft. Stv. B r e i d s p r e c h e r ging ergänzend auf Effektivität und mögliche geldwerte Vorteile durch die Energie- und Klimaschutzmanagerin ein.

StR K r a t k e y sagte Information zur realistischen Förderhöhe durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU) von max. 56 % und zur Leistungsbilanz der Energie- und Klimaschutzmanagerin zu.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 14 Grundstücksverkauf Eheleute Elvan und Arzu Karsli, Wetzlar
Vorlage: 0493/17**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

zu 15 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Michael H u n d e r t m a r k schloss die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzender:

Der Schriftführer:

H u n d e r t m a r k

G e r n e r